

BIWAQ4 – Bunt, innovativ, gemeinsam im Quartier

Auftraggeber	Stadt Krefeld
Durchführung	Hochschule Niederrhein - Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung (NIERS) Hochschule Niederrhein - Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON)
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleiter Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 Mail: ruediger.hamm@hs-niederrhein.de
	Dr. Ann Marie Krewer Projektleiterin Fon: +49 (0) 2161 / 186 - 5731 Mail: ann-marie.krewer@hs-niederrhein.de
	Dr. Markus Kelle Projektbearbeitung Fon: +49 (0) 176 6901 7459 Mail: markus.kelle@hs-niederrhein.de
	Beatrix Bos-Firchow, M.A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 177 676 3543 Mail: beatrix.bos-firchow@hs-niederrhein.de
	Saskia Griffig, M.A. Projektbearbeitung Fon: +49 (0) 151 7292 1416 Mail: saskia.griffig@hs-niederrhein.de
	Monika Knaden, M.A. Projektassistenz Fon: +49 (0) 175 111 5171 Mail: monika.knaden@hs-niederrhein.de
Fertigstellung	voraussichtlich Dezember 2022

Das Projekt

Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesbauministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderte Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (kurz BIWAQ) unterstützt Städte und Gemeinden mit strukturschwachen, benachteiligten Quartieren darin, Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung mit einem Quartiersmanagement zu verbinden.

Die Hochschule Niederrhein ist im Handlungsfeld II aktiv, welches die Stärkung der lokalen Ökonomie in den Fokus nimmt.

Die beiden hochschuleigenen Institute NIERS und SO.CON arbeiten zusammen daran, die die lokalen Unternehmen zu stabilisieren und den Standort zu stärken. Besondere Schwerpunkte sind die Unterstützung der Unternehmen bei der Nutzung

digitaler Möglichkeiten zur Vermarktung sowie experimentelle Ansätze zum „Offlineshopping“ und Vernetzungsangebote untereinander. Darüber hinaus sollen der Aufbau eines neuen Sozialunternehmens und Maßnahmen, um das Quartier als Krefelds Hochschulstandort sichtbarer zu machen, zu seiner kontinuierlichen Weiterentwicklung beitragen. Bewohner und ansässige Unternehmen werden durch Befragungen zu den Stärken und Schwächen des Quartiers eng eingebunden. Gezielte Beiträge zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur, zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und des sozialen Zusammenhalts

sollen die vorhandenen Potentiale des Quartiers heben und gleichzeitig neue Impulse ermöglichen.

Die Projektziele

- Vernetzung der Akteure vor Ort, v.a. die Bildung eines Netzwerks von Unternehmern
- Befähigung der Unternehmer zur Nutzung von digitalen Möglichkeiten
- Initiierung und Begleitung der Gründung eines Sozialunternehmens
- Etablierung des Quartiers als lebendiger Hochschulstandort

Kooperationspartner*in

Stadt Krefeld



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Projektförderung

Das Projekt „**Bunt, innovativ, gemeinsam im Quartier**“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.